

Die vorindustriellen Holzströme Wiens

Ein sozionaturales großtechnisches System?

von CHRISTIAN ZUMBRÄGEL

Überblick

Am Beispiel der Energieversorgung der Metropole Wien spürt der Beitrag den Systemeigenschaften vorindustrieller städtischer Infrastrukturen nach. Im Laufe des 18. Jahrhunderts schnellte die Nachfrage der habsburgischen Residenzstadt nach Brennholz, der zentralen Energieressource der Vormoderne, in exorbitante Höhen. Der Holzhunger Wiens erforderte die sukzessive transporttechnische Erschließung waldreicher Holzüberschussgebiete am Oberlauf des Donaugewässernetzes. Diese raumgreifende Diffusion des Einzugsgebietes ging mit einer neuartigen Vernetzung althergebrachter Transportmechanismen des städtischen Holzbezuges einher. Die vielschichtigen und segmentierten Bringungsmethoden der Vorzeit (Trift, Flößerei, Pferdekarren) griffen an der Schwelle zur „klassischen Moderne“ im Dienst der Wiener Brennholzversorgung im Verbundsystem ineinander. Diese vorindustrielle Vernetzung unterschiedlichster Transporttechniken wies bereits typische Systemeigenschaften auf, die von der Technik- und Stadtgeschichtsschreibung üblicherweise erst für die Kennzeichnung großtechnischer Systeme der Moderne ins Feld geführt werden. Der Beitrag wird den hybriden Charakter dieser transporttechnischen Ausweitung, die Interdependenzen mit Gesellschaft und Natur, in den Blick rücken. Auf dem Weg der Holzströme von ihrem Ursprung zum Ort des Verbrauches wird insbesondere den Konfliktlinien und Störquellen nachgegangen, die sich dem reibungslosen Ablauf der Holzströme widersetzten und das sozionaturale großtechnische System der Wiener Holzversorgung in regelmäßiger Wiederkehr an seine Grenzen führten.

Abstract

The example of Vienna's energy supply is taken to study the system characteristics of preindustrial city infrastructures. In the course of the 18th century the demand for firewood in Vienna, the seat of the Habsburg dynasty, soared to exorbitant heights. The urban firewood consumption required the successive broadening of accessibility to additional ample wood-production areas on the upper course of the Danube catchment basin. This horizontal diffusion of the exploitation area, displacing deforestation to vast woodlands in the hinterland, was accompanied by a novel interlinking of traditional transport mechanisms to obtain the city's wood. With the ascendance to the “classical modern age,” the multilayered and segmented delivery methods in use since the Middle